

INHALT

Februar 2004



Arzt und Abrechnung

■ EBM 2000 plus Alle Leistungen auf einen Blick	15
Liquidationsserie EBM und GOÄ „Aua, das tut weh!“	17
Arzneimittel-Richtlinien Flucht aus der Regressfalle	20
Wirtschaftlichkeitsprüfung I So ist sie ordnungsgemäß!	22
Wirtschaftlichkeitsprüfung II Vorsicht, verschärfte Kontrollen!	25
GOÄ-Nummern 70 und 75 Argumente gegen den Honorarklau	26
Ceterum Censeo Schluss mit dem Bürokratiewahn	28

Anschaulich

Die Würfel sind gefallen. Am 1. Juli 2004 startet die völlig neue Gebührenordnung EBM 2000 plus. Sie bringt den niedergelassenen Ärzten viele ökonomisch überaus wichtige Neuerungen, die ARZT & WIRTSCHAFT in den nächsten Ausgaben praxisnah und detailliert vorstellen wird. ARZT & WIRTSCHAFT gibt zunächst einem genauen und umfassenden Überblick über die künftigen Abrechnungsmöglichkeiten des Hausarztes.

15

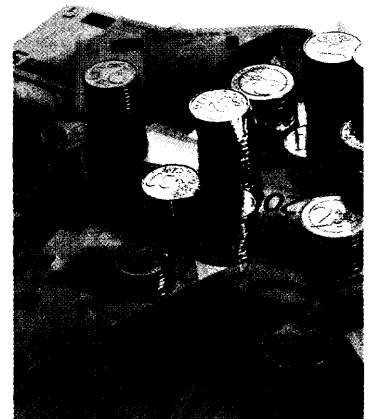
Arzt und Praxis

Praxisgebühr I Bei Barzahlung die wenigsten Kosten	30
Praxisgebühr II „Service 2004 – Ihre Gebühr bezahlen wir!“	31
Serie Patientenaufklärung, Folge II Wer darf überhaupt aufklären?	32
Selbstmanagement Wenn Berge sich türmen	34
Nehls Sprechstunde	36
Benchmark Bereichernde Vergleiche	38
Aktuelle Urteile	41
Rechtsprechung Lügen haben dicke Bäuche!	42
Neue Bücher	44

Analytisch

Die Praxisgebühr hat sich zum bürokratischen Monster entwickelt. Das Krisenmanagement des Arztes muss darauf ausgerichtet sein, Störungen im Praxisablauf in Grenzen zu halten. ARZT & WIRTSCHAFT berichtet über eine Analyse der Rheinischen Fachhochschule Köln, die die mit der Erhebung der Praxisgebühr entstehenden Kosten bewertet.

30



Arzt und Finanzen

■ Apo-ZinsCap-Darlehen Fordern Sie Ihr Geld zurück. Jetzt!	46
Basel II Haben Sie schon eine Strategie?	49
Steuermeldungen	51
Haushaltsnahe Dienstleistungen Sparen Sie Steuern. Und zwar doppelt!	52
Zinsschnäppchen Vorsicht, es droht Gefahr!	54
Arzt und Berufshaftung Cool bleiben, wenn was passiert	56
A&W-Charts Nicht nur Gold glänzt	57
Pharmabörse Sanofi will Aventis vernaschen	58
Pharmabörsen-Telegramm	59

Abgezockt



ZinsCap-Darlehen gehören zu den gängigen Finanzierungsinstrumenten im Praxisalltag. Die Apo-Bank ist hiermit bei den niedergelassenen Ärzten Marktführer – und kam damit nun ins Gerede. Der Vorwurf: Sie übervorteile Kunden. Kundenproteste zeigen Wirkung – es gibt Geld zurück. ARZT & WIRTSCHAFT erklärt Ihnen im Detail, wie Sie Ihre Interessen jetzt wahren.

46